



- 1978 1. Frauenhaus in Wien
- 1980 2. Frauenhaus in Wien
- 1981 Frauenhaus Graz und Tirol
- 1982 Frauenhaus Linz und Sozialhilfzentrum/Frauenhaus Mödling
- 1984 Frauenhaus Klagenfurt und St. Pölten
- 1985 Verein Frauen helfen Frauen Tirol/Frauenhaus
- 1986 Frauenhaus Wels
- 1987 Frauennotwohnung des Frauenzentrums Osttirol (damals noch Außenstelle von Frauen helfen Frauen Innsbruck)
- 1989 Frauenhaus Salzburg
- 1990 Frauennotwohnung Dornbirn

- 1991 Frauenhaus Amstetten, Mistelbach, Hallein, Informationsstelle gegen Gewalt in Wien
- 1992 Frauenhaus Steyr, Beratungsstelle der Wiener Frauenhäuser, Beratungsstelle Wiener Neustadt
- 1993 Frauenhaus Neunkirchen
- 1994 Frauennotwohnung Wiener Neustadt, Frauenhaus Vöcklabruck
- 1996 3. Frauenhaus in Wien
- 1997 Frauenhaus Villach
- 1998 Frauenhaus Pinzgau, Frauenhelpline gegen Gewalt 0800/222 555
- 1999 Frauenhaus Innviertel
- 2001 Frauenhaus Lavanttal
- 2002 4. Frauenhaus in Wien
- 2003 Beratungsstelle/Frauenhaus Kapfenberg
- 2004 Frauenhaus Burgenland/Eisenstadt
- 2007 Frauenhaus Oberkärnten/Spital a.d. Drau
- 2008 Frauennotwohnung Kufstein
- 2011 2. Frauennotwohnung in Kufstein



Laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) werden 6 von 10 Frauen einmal in ihrem Leben Opfer von physischer und/oder sexueller Gewalt durch den Partner.

3.502 Frauen und ihre Kinder haben 2012 in einem von 26 österreichischen Frauenhäusern Schutz und Unterkunft gefunden, davon 1.735 Frauen und 1.767 Kinder.

Die Mitarbeiterinnen der Frauenhelpline gegen Gewalt führten im Vorjahr 6.583 Beratungsgespräche mit Frauen und Mädchen. Insgesamt wurde 2012 die Nummer der Frauenhelpline 0800/222 555 rund 8.400 mal kontaktiert.

**Ehrenschutz:**

- **Barbara Prammer**, Nationalratspräsidentin
- **Margit Fischer**
- **Gabriele Heinisch-Hosek**, Bundesministerin für Frauen und Öffentlichen Dienst
- **Michael Schottenberg**, künstlerischer Direktor Volkstheater

**sowie die österreichischen Landeshauptleute:**

- Wilfried Haslauer
- Michael Häupl
- Peter Kaiser
- Hans Niessl
- Günther Platter (angefragt)
- Erwin Pröll
- Josef Pühringer
- Franz Voves
- Markus Wallner



**BENEFIZ-MATINEE**

- 35 JAHRE**  
FRAUENHÄUSER
- 25 JAHRE**  
VEREIN AUTONOME  
ÖSTERREICHISCHE  
FRAUENHÄUSER
- 15 JAHRE**  
FRAUENHELPLINE  
0800/222 555



Wir bedanken uns für die Unterstützung bei:



Für die Unterstützung bei der Ankündigung bedanken wir uns bei:



Den Mitarbeiterinnen der Frauenhäuser wurde von folgenden Hotels eine Übernachtung ermöglicht – vielen Dank!



## BENEFIZ-MATINEE gestern für heute für morgen

35 Jahre Frauenhäuser · 25 Jahre Verein AÖF ·  
15 Jahre Frauenhelpline 0800/222 555

SONNTAG, 10.30 Uhr  
24. NOVEMBER 2013

VOLKSTHEATER  
NEUSTIFTGASSE 1, 1070 WIEN

Durch die Matinee führt Ani Gülgün-Mayr, ORF

10.30 Uhr Videogrußbotschaft von Bundespräsident Heinz Fischer

### Begrüßung

Michael Schottenberg, künstlerischer Direktor des Volkstheaters  
Maria Rösslhuber, Geschäftsführerin des Vereins AÖF

10.50 Uhr The Rounder Girls

### Laudatio

Barbara Prammer, Nationalratspräsidentin

### Rede

Gabriele Heinisch-Hosek, Bundesministerin für Frauen und  
Öffentlichen Dienst

11.15 Uhr The Rounder Girls

11.30 Uhr Ein Blick zurück – Gründerinnen erinnern sich

Irmtraut Karlsson, Psychologin, Schriftstellerin, ehemalige Politikerin und  
Lehrende an der Sozialakademie Wien & Rosa Logar, Geschäftsführerin der  
Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie

Maria Rösslhuber, Geschäftsführerin des Vereins AÖF und Leiterin  
der Frauenhelpline gegen Gewalt 0800/222 555

11.50 Uhr The Rounder Girls

12.00 Uhr Gesprächsrunde moderiert von Sibylle Hamann  
Irmtraut Karlsson, Psychologin, Schriftstellerin, ehemalige Politikerin und  
Lehrende an der Sozialakademie Wien  
Karl Mahrer, Landespolizeivizepräsident Wien  
Adele Neuhauser, Schauspielerin  
Christoph Feurstein, Journalist und Fernsehmoderator ORF

12.45 Uhr Lesung von Julia Rabinowich

12.55 Uhr The Rounder Girls

Ab 13.00 Uhr wartet ein Sektempfang in der Roten Bar auf Sie!

### Anschließendes Nachmittagsprogramm:

#### Rote Bar

13.30 Uhr Mika Vember im Duo

14.30 Uhr Pia Hierzegger interviewt

Romeo Bissuti, MEN und White Ribbon Österreich  
Berivan Aslan, Nationalratsabgeordnete, Sprecherin für Frauen und  
KonsumtInnenenschutz, Die Grünen

#### Weißer Salon

13.30 Uhr Aktuelles aus den Frauenhäusern mit Fragemöglichkeit

Andrea Brem, Leiterin Verein Wiener Frauenhäuser  
Gabriele Plattner, Leiterin Frauenhaus Tirol  
Grete Rackl, Leiterin Frauenhaus Linz  
Birgit Thaler-Haag, Leiterin Frauenhaus Salzburg

Im Foyer sowie im Zwischenraum von Roter Bar und Weißem Salon können Sie beim Infotisch  
von unseren Mitarbeiterinnen mehr über unsere Aktivitäten und Projekte erfahren!

### Am Büchertisch stellen Autorinnen ihre Werke vor:

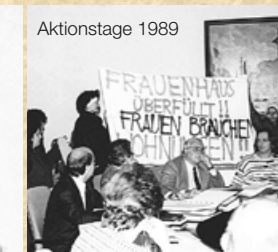
- Die österreichische Schriftstellerin, Autorin zahlreicher Theaterstücke, Malerin und Simultan-Dolmetscherin Julia Rabinowich präsentiert ihre Werke.
- Die Schauspielerin und Autorin Elke Hagen thematisiert in ihrem Textband „STUMMER AUF SCHREI“ sexuellen Missbrauch und Gewaltstrukturen in Familie und Gesellschaft, vor allem aber das Wegsehen. 1 Euro pro Buch kommt den autonomen österreichischen Frauenhäusern zugute.
- Karin Pfoz beschreibt in ihrem Buch „Manchmal erdrückt es mich, das Leben“ einfühlsam und aufrüttelnd das Leben in einer Gewaltbeziehung aus Sicht einer Betroffenen – und den Weg daraus. „Manchmal erdrückt es mich, das Leben“ ist auch als Hörbuch erhältlich. Ein Teil des Bucherlöses wird den autonomen österreichischen Frauenhäusern gespendet.

Von 10.00 bis 10.20 Uhr im Foyer und ab 13.15 Uhr im Zwischenraum von Roter Bar und Weißem Salon.

## gestern für heute für morgen



Gründerinnen des 1. Frauenhauses



Kinder im Frauenhaus, 1989

1 Vor 35 Jahren setzten engagierte Studentinnen der damaligen Sozialakademie eine Projektidee in die Tat um: Sie gründeten das **1. Frauenhaus** in Österreich. Obwohl der Widerstand groß war, gesetzliche Schutzbestimmungen wie das Gewaltschutzgesetz noch fern lagen und Gewalt an Frauen in der Familie ein Tabuthema in der Gesellschaft war, wurde das Angebot von Beginn an angenommen. Seither finden Frauen, die von Gewalt betroffen sind, und ihre Kinder Schutz und Unterkunft in Österreichs Frauenhäusern, von denen es mittlerweile 30\* gibt.

2 10 Jahre nach der Gründung des 1. Frauenhauses wurde der **Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF)** gegründet. Mitarbeiterinnen der Frauenhäuser schufen mit dem Verein die Möglichkeit, gemeinsam gegen Gewalt an Frauen an die Öffentlichkeit zu gehen und gemeinsam über Realitäten im Frauenhaus zu informieren. Bis heute ist der Verein AÖF stetig gewachsen. Er ist Träger der Informationsstelle gegen Gewalt, von WAVE (Women Against Violence Europe) und der:

3 **Frauenhelpline gegen Gewalt 0800/222 555**, die vor 15 Jahren ins Leben gerufen wurde. Seit 1998 beraten die Mitarbeiterinnen der Frauenhelpline Frauen und Mädchen, die von Gewalt betroffen sind, sowie Angehörige. Kostenlos, anonym und mehrsprachig unterstützen sie Betroffene in ihrem Weg aus der Gewalt.

### gestern

Vieles konnte im Gewaltschutz von Frauen erreicht und verbessert werden.

### heute

Doch nach wie vor müssen Frauen Gewalt in der Familie erleiden.

### morgen

Weitere Verbesserungen im Gewaltschutzbereich sind dringend notwendig. Und eine gelebte Gleichstellung aller Geschlechter.

**Gemeinsam wollen wir weiter für das (Frauen-)Recht auf Gewaltfreiheit eintreten:  
gestern für heute für morgen!**